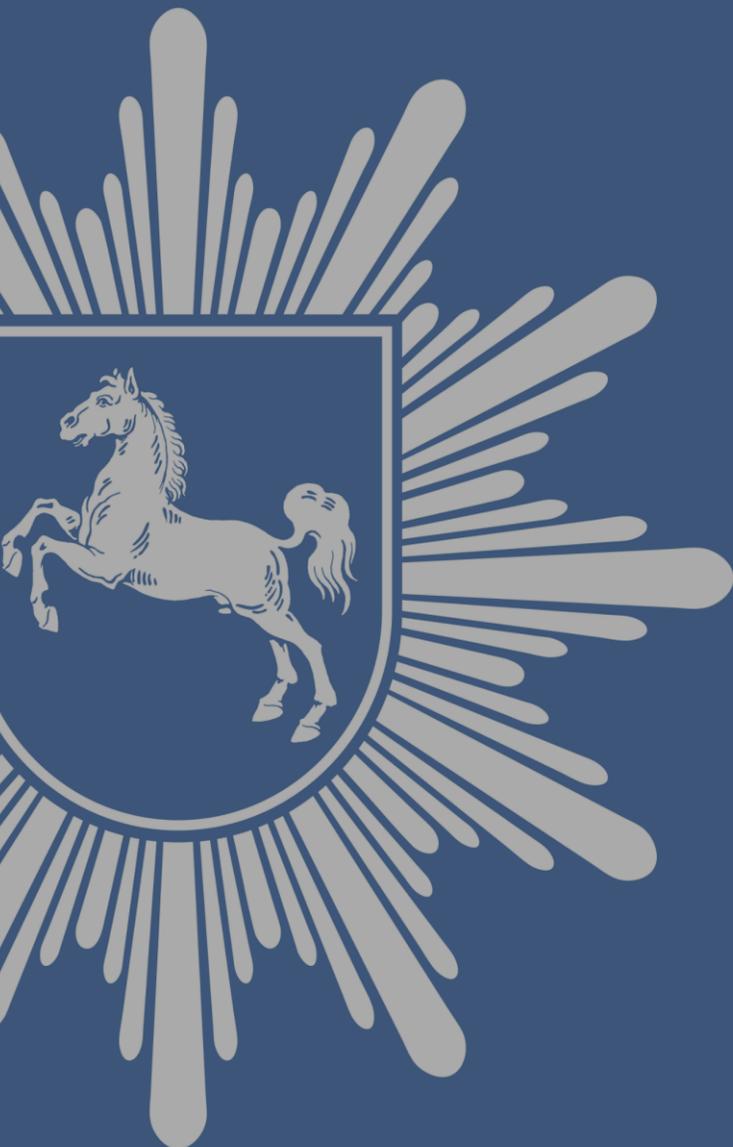




POLIZEIDIREKTION  
OLDENBURG



# Verkehrslagebild 2023

# Kernbotschaften



- Die PD Oldenburg hat mit 97 Verkehrstoten im Jahr 2023 wieder das Niveau vor dem Einbruch durch die Corona-Pandemie erreicht, jedoch ist im Vergleich zum Jahr 2019 immer noch ein Rückgang (ca. 15 %) zu verzeichnen.
- Das Ziel der Verhinderung schwerer Verkehrsunfälle, insbesondere mit tödlichem Ausgang, steht in der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit weiterhin an oberster Stelle.
- Für das Jahr 2024 stehen die Themen-/Tätigkeitsschwerpunkte Geschwindigkeit, Fahrtüchtigkeit und Fahrradfahrende im Fokus.

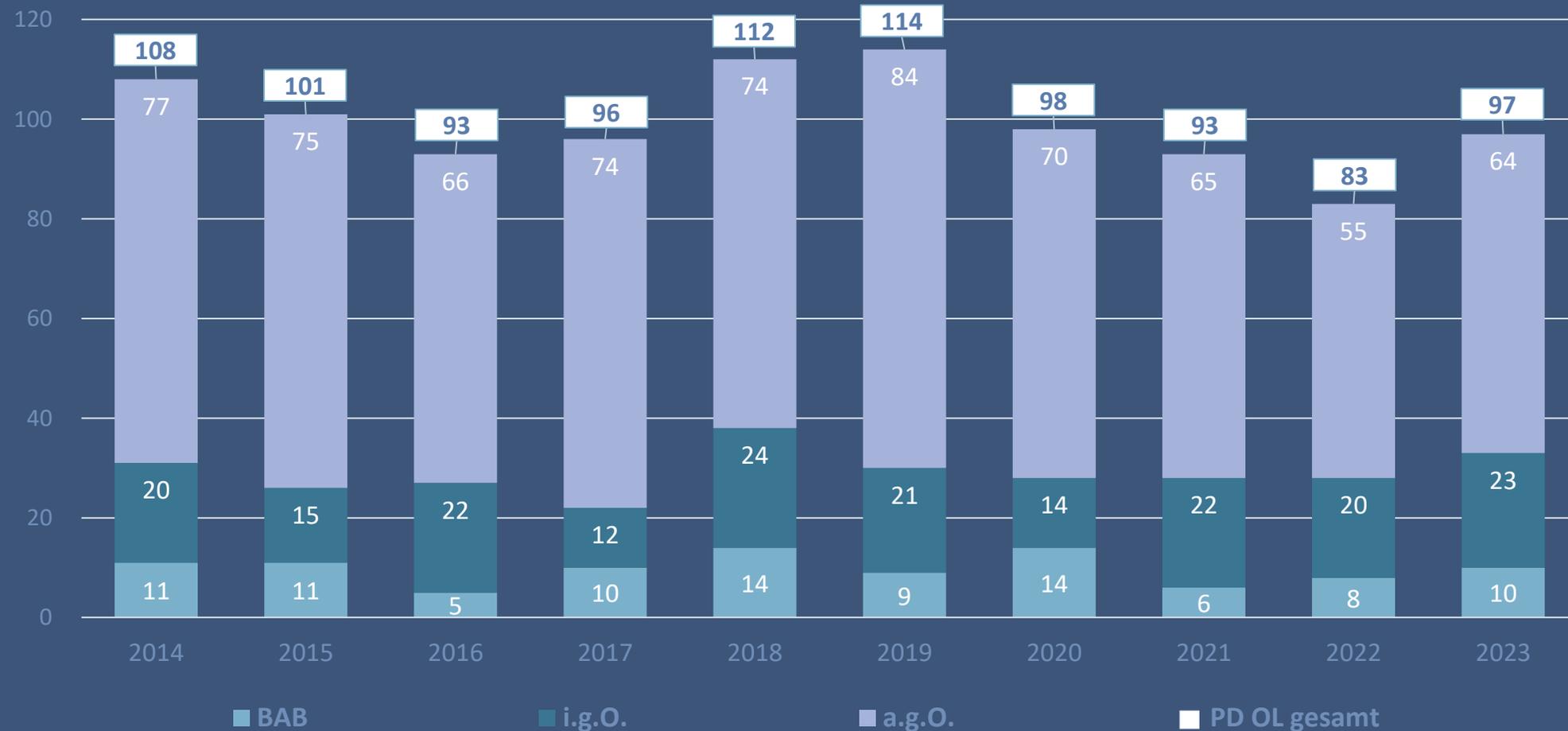


## Verkehrsunfälle in der Polizeidirektion Oldenburg





## Getötete Personen in der Polizeidirektion Oldenburg





## Schwerverletzte Personen in der Polizeidirektion Oldenburg



■ BAB

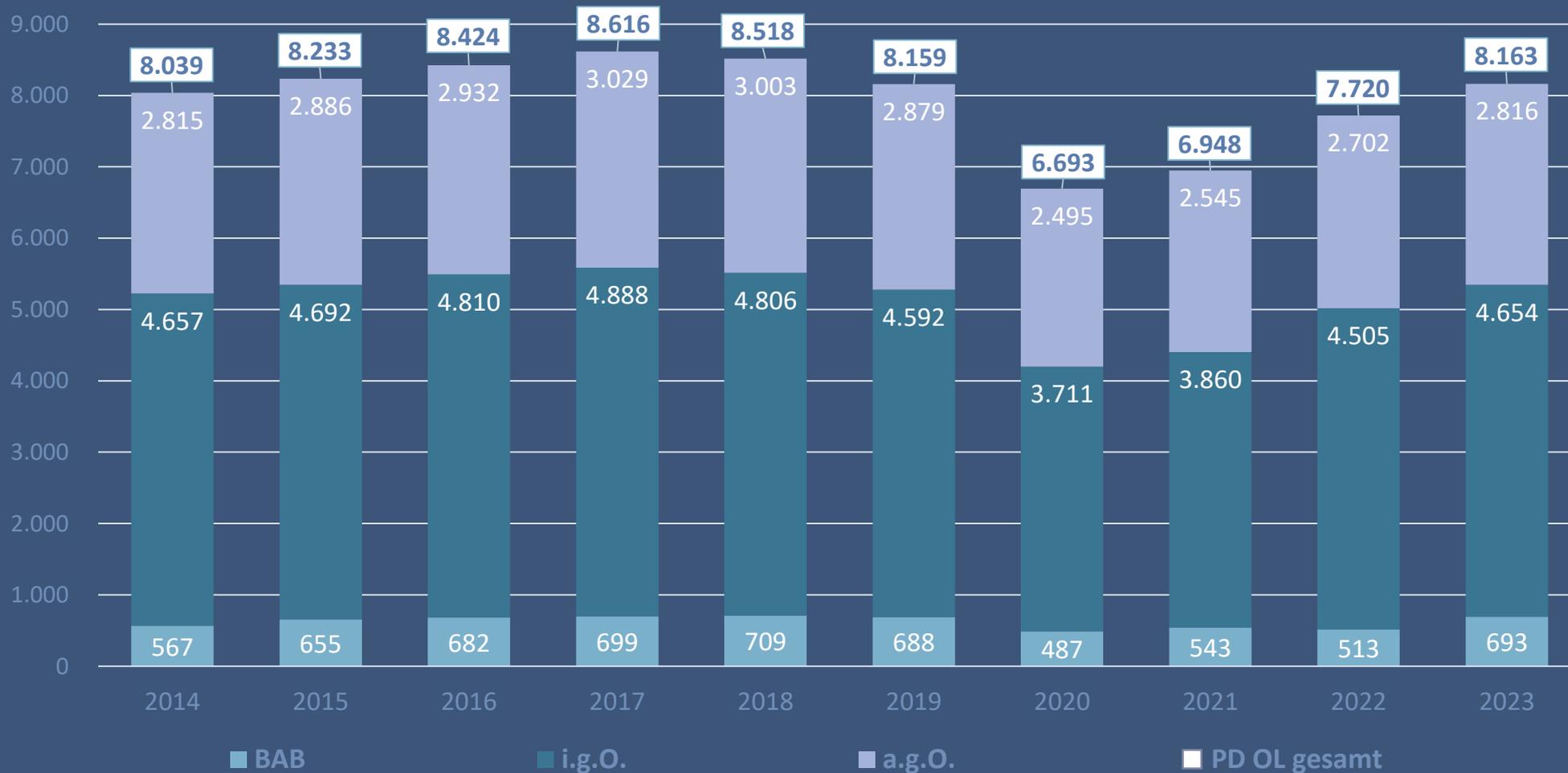
■ i.g.O.

■ a.g.O.

PD OL gesamt

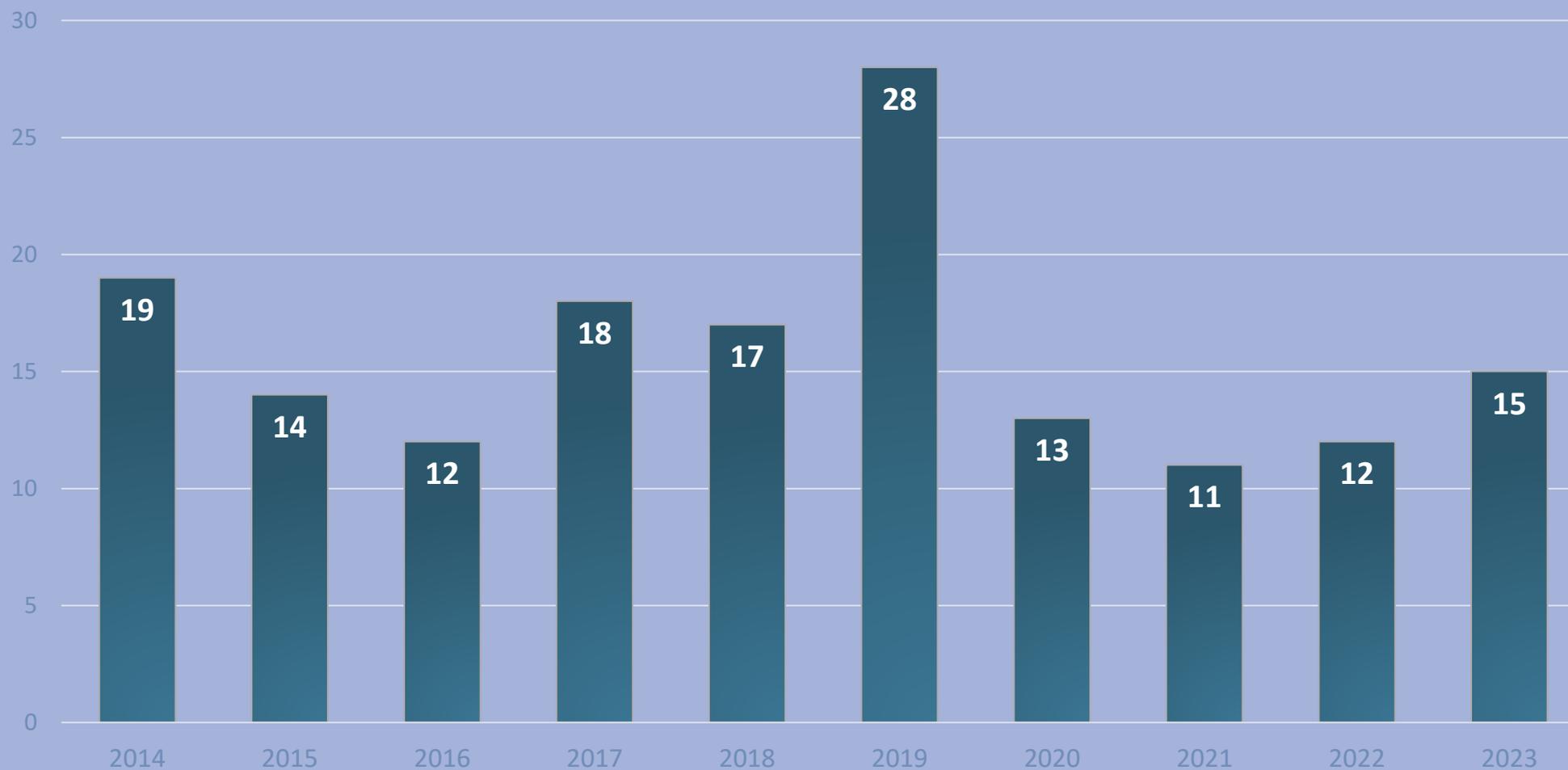


## Leichtverletzte Personen in der Polizeidirektion Oldenburg





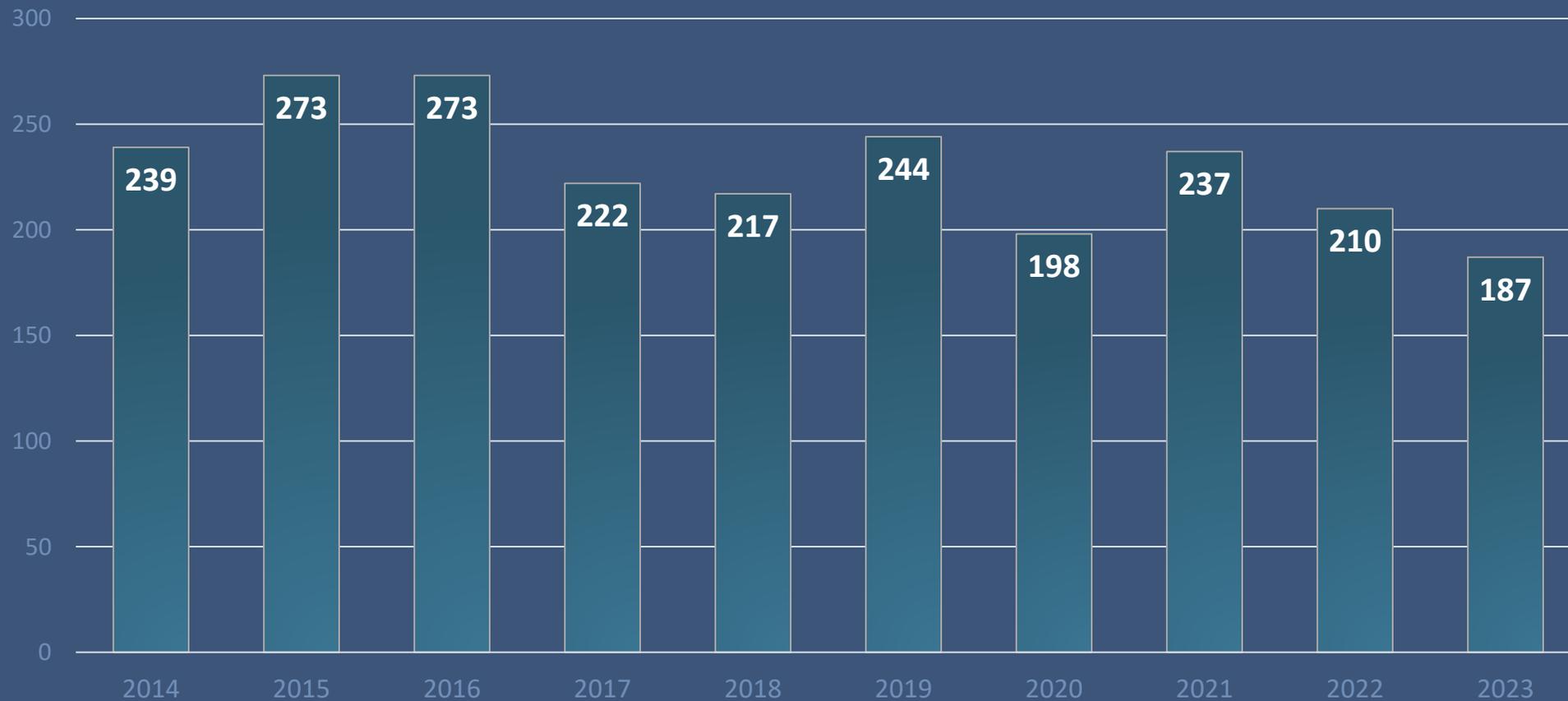
## Getötete Personen Risikogruppe Junge Erwachsene (18-24 Jahre)



Landesweiter Anstieg um 1/3 (von 42 auf 64) - Trend spiegelt sich nicht in der PD Oldenburg wieder



## Schwerverletzte Personen Risikogruppe Junge Erwachsene (18-24 Jahre)



# Risikogruppe Junge Fahrer



18-24 Jahre

67 % haben  
den tödlichen  
Unfall selbst  
verursacht

Zehn  
verunglückten  
tödlich in  
einem Pkw

Ursache bei fünf  
Unfällen: *nicht  
angepasste  
Geschwindigkeit*

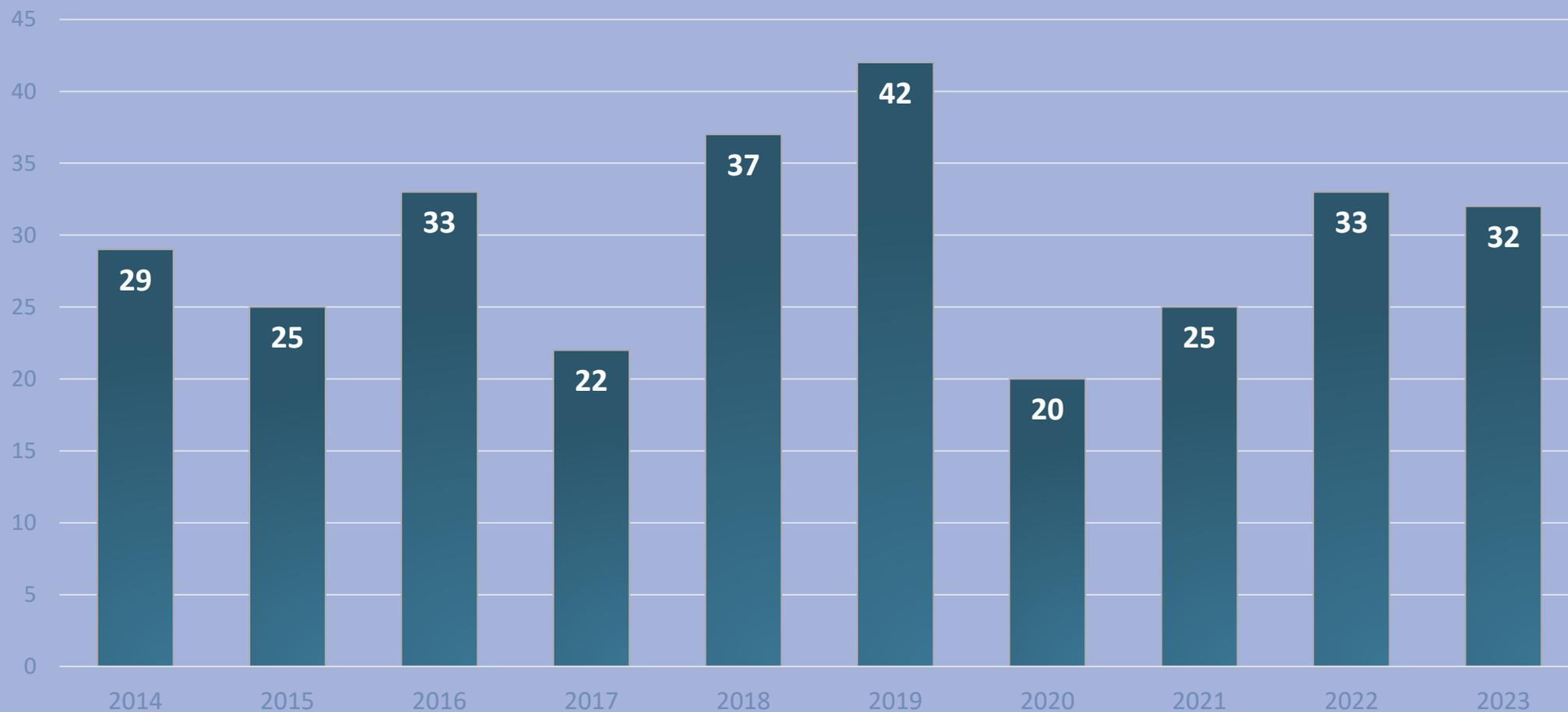
Drei Personen  
verunglückten  
mit: Motorrad,  
Pedelec,  
E-Scooter



POLIZEIDIREKTION  
OLDENBURG

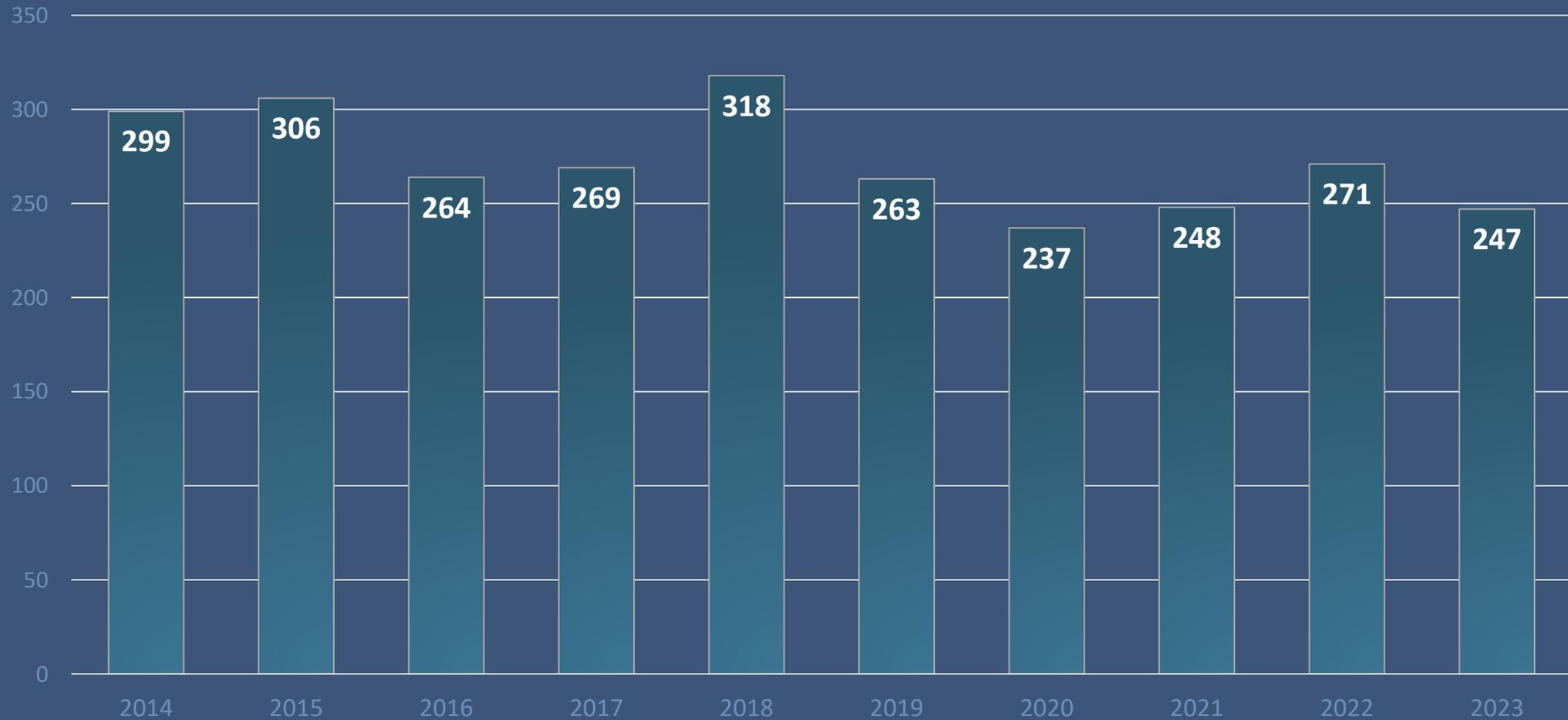


## Getötete Personen Risikogruppe Seniorinnen/Senioren (65+ Jahre)





## Schwerverletzte Personen Risikogruppe Seniorinnen/Senioren (65+ Jahre)



# Risikogruppe Seniorinnen/Senioren



ab 65 Jahren

59 % haben  
den tödlichen  
Unfall  
selbst  
verursacht

69 %  
verunglückten  
zwischen  
09:00 und  
18:00 Uhr

Sechs  
verunglückten  
tödlich mit  
dem Pedelec,  
vier mit dem  
Fahrrad

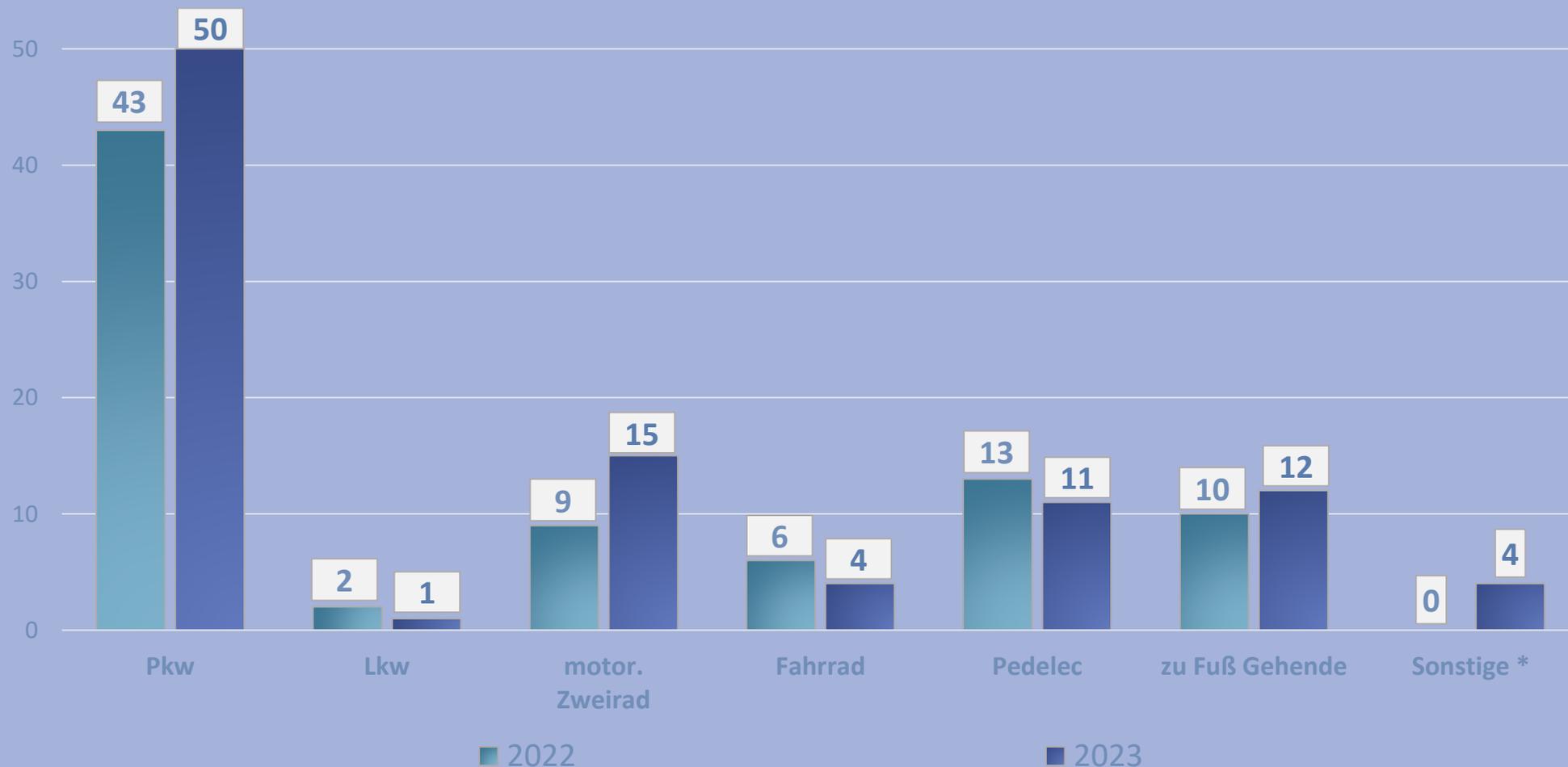
Elf verstarben  
in einem Pkw,  
acht als  
Fußgänger/-in

Zwei  
verunglückten  
auf motor.  
Zweirädern,  
einer mit  
einem Segway





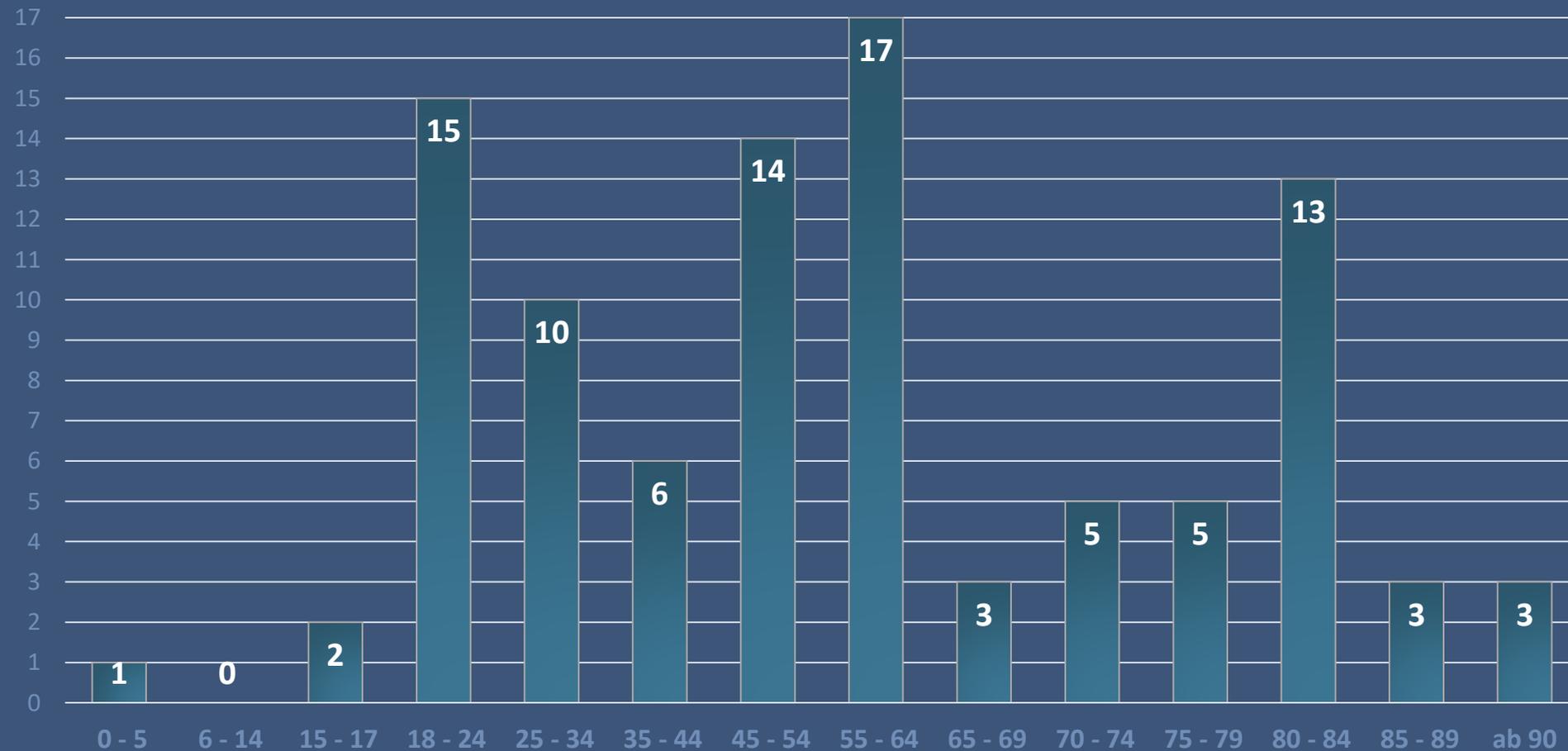
## Verkehrsbeteiligung der in der PD Oldenburg getöteten Personen



\* 2023  
1 x Wohnmobil  
1 x E-Scooter  
1 x Hoftrac  
1 x Segway



## Getötete Personen nach Altersgruppen





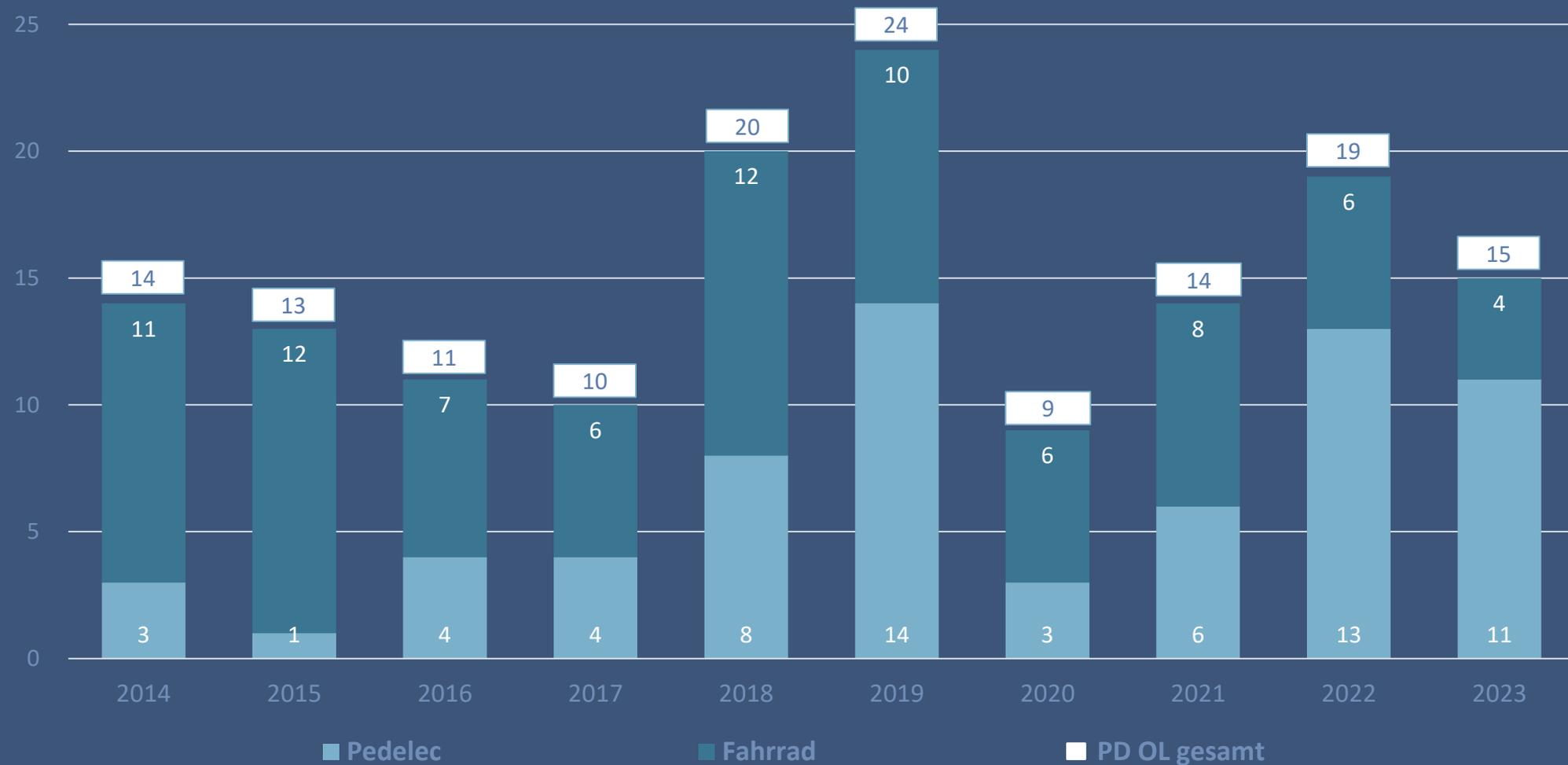
## Unfälle Fahrradfahrende



**Pedelec** = Pedalelektrisch betriebenes Fahrrad - mit einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer Nenndauerleistung von höchstens 250 Watt. Die Unterstützung verringert sich mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit progressiv und wird bei spätestens 25 km/h oder wenn der/die Fahrende im Treten einhält, automatisch abgeschaltet. Es ist kein Kraftfahrzeug und wird genauso behandelt wie ein Fahrrad. Es gelten dieselben Vorschriften bzgl. Radwegebenutzung. Es besteht keine Kennzeichen-, Haftpflichtversicherungs-, Führerschein- und Helmpflicht. Auch kommt keine verschuldensunabhängige Haftung des Fahrenden für betriebsbedingte Schäden in Betracht. In diese Kategorie fallen ca. 95 % aller verkauften elektrisch unterstützten Zweiräder.



# Getötete Fahrradfahrende





## Tödlich verunfallte Fahrradfahrende (Pedelec und Fahrrad)

Elf benutzten ein Pedelec, vier ein Fahrrad

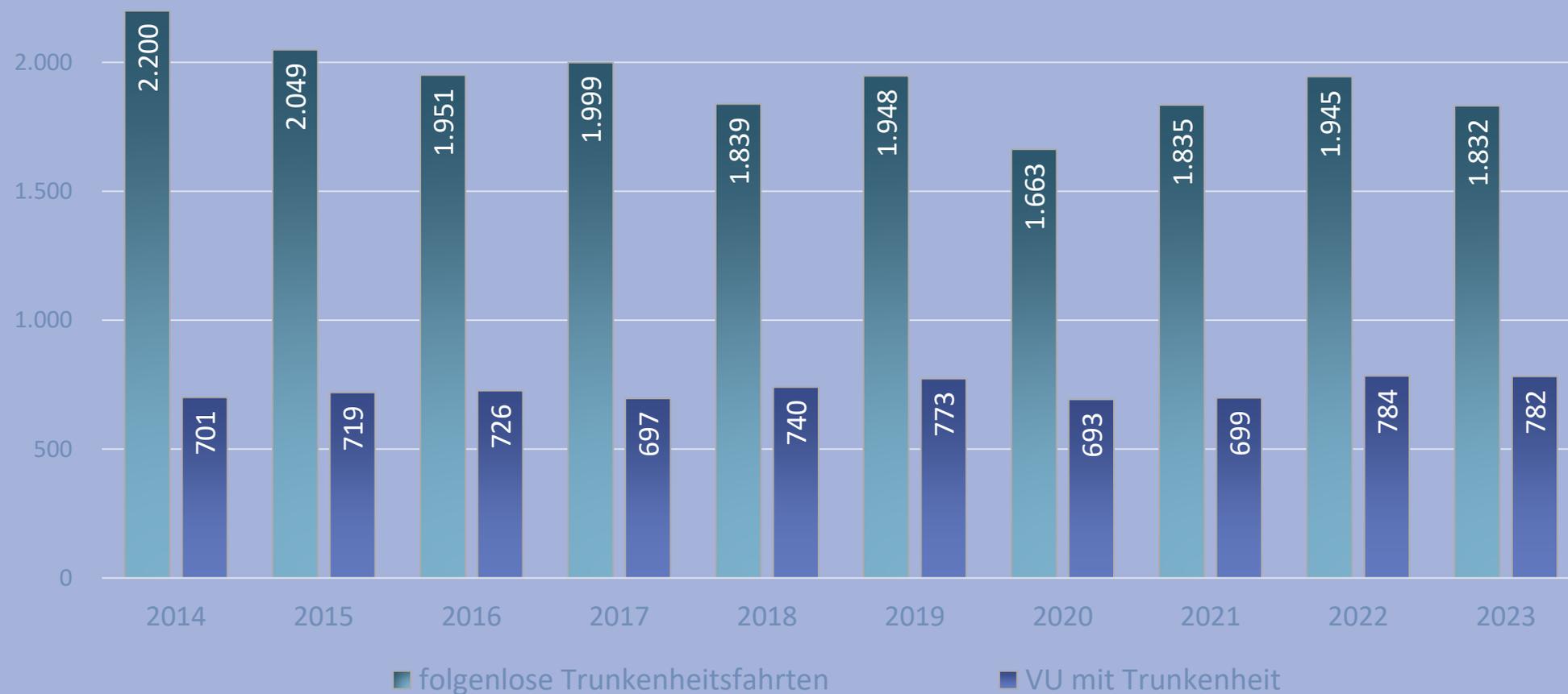
67 % gehörten der Alters-  
klasse der Seniorinnen/ Senioren an

60 % haben den tödlichen Unfall  
selbst verursacht

Die häufigsten Ursachen: Fehler beim  
Einfahren in den fließenden Verkehr  
und Nicht-beachten der Vorfahrt

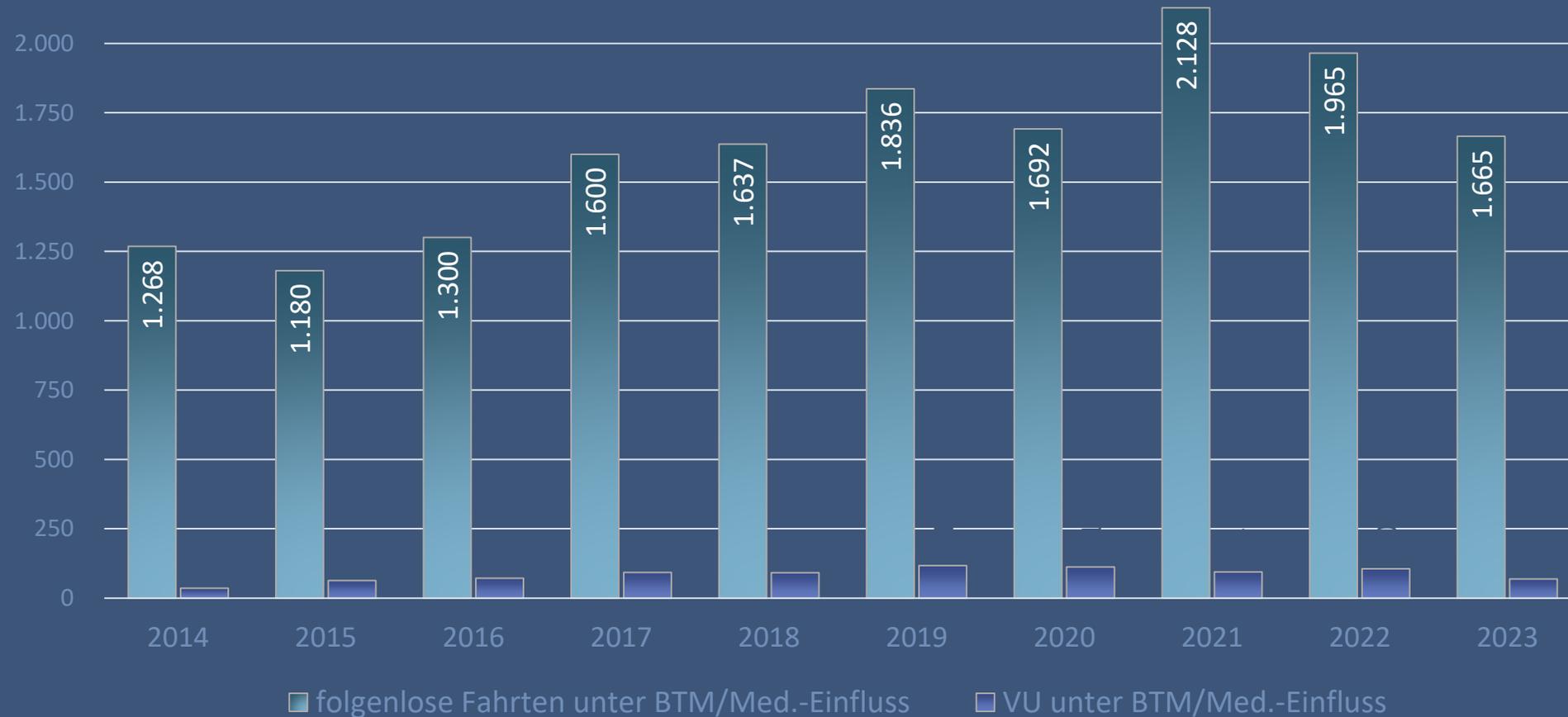


## Fahrten im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss



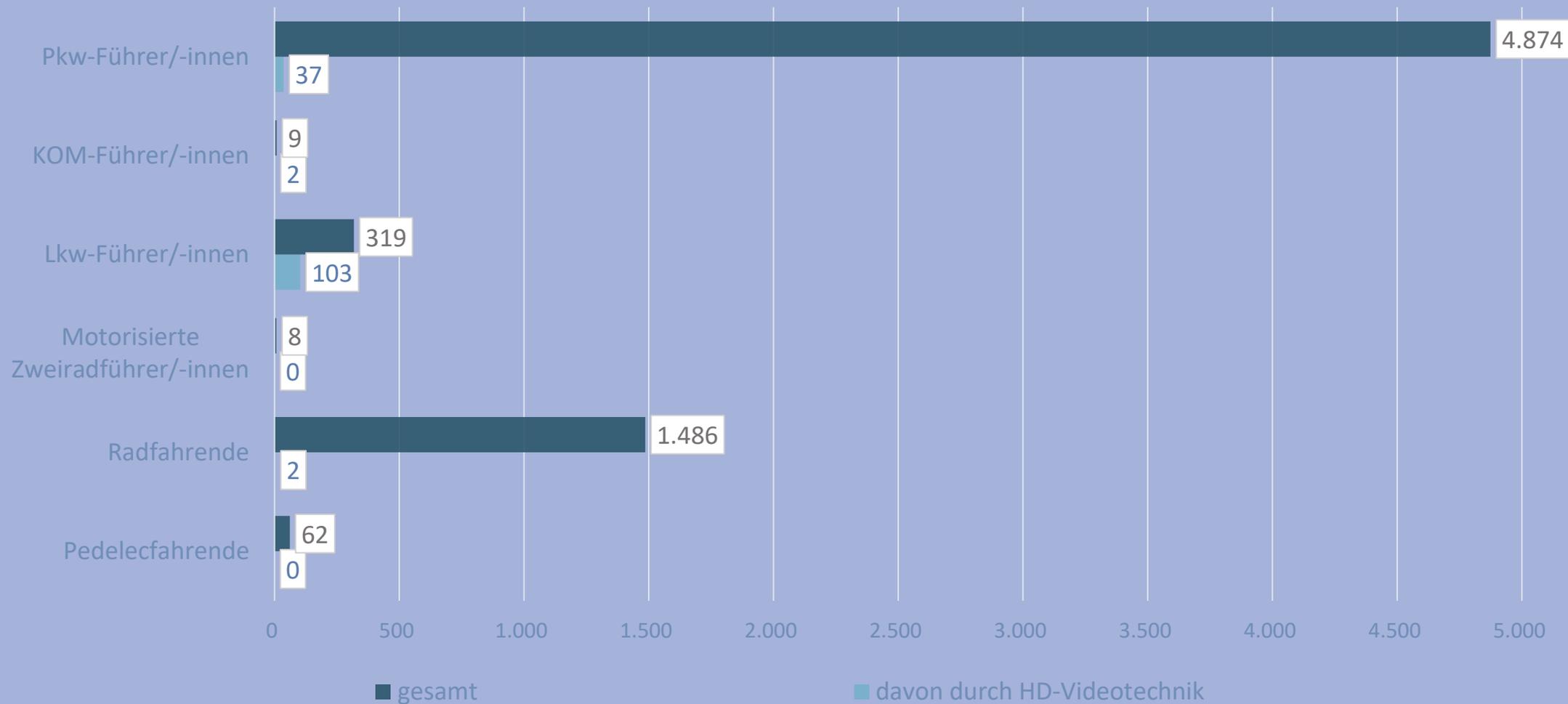


## Fahrten im Straßenverkehr unter Drogen-/Medikamenteneinfluss





## Ablenkungsverstöße



# Zielsetzung der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit 2024

Verhinderung von Verkehrsunfällen, insbesondere mit schweren Unfallfolgen

## Polizeiliche Tätigkeitsschwerpunkte:

- Geschwindigkeitsüberwachung
- Präventive und repressive Maßnahmen im Hinblick auf Fahrradfahrende
- Überwachung der Fahrtüchtigkeit von Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmern im öffentlichen Verkehrsraum
- Gezielte Präventionsarbeit bei erkannten Risikogruppen (Kinder, junge Erwachsene, Seniorinnen/Senioren)

